



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.05.2022

Antrag:

Versorgungssicherheit und Klimaschutz: Mit gutem Beispiel voran

Folgende bereits bestehende Vorschläge sollen im Lichte von Krieg, Gas-Notfallplan und Klima-Urteil neu bewertet werden:

1. Für den städtischen Wirkungsbereich wird ein sofortiger Planungsstopp von Gasheizungen beschlossen, auch für den Baubestand.
2. Die Nutzung von Biomasse als Wärmeenergieträger wird in der Wärmestrategie nicht vollständig ausgeschlossen, sondern an die Bedingung geknüpft, dass nur heimisches bzw. zertifiziertes Substrat eingesetzt werden darf und ein Mindestwirkungsgrad erreicht wird.
3. Die Finanzierungskosten für neue Geothermieanlagen werden mit Amortisationen von 20, 30 und 40 Jahren versehen. Beim Kostenvergleich mit anderen Systemen werden jeweils die Vollkosten, vor allem die Kosten zur Energiebeschaffung über den jeweils gleichen Zeitraum von 20, 30 und 40 Jahren betrachtet.
4. Die Ausschöpfung des vollen Potentials der möglichen 16 Geothermieanlagen im Bereich der Münchner Fernwärme (Stand: März 2012) ist um 5 Jahre vorzuziehen und mindestens bis 2035 fertig zu stellen.
5. Um eine künftige Abhängigkeit von Wasserstoff zu reduzieren, werden weitere Anlagen, die für Grund- und Mittellast konzipiert sind und mit gasförmigen Brennstoffen betrieben werden, zu Gunsten eines beschleunigten Ausbaus der Geothermie nicht mehr errichtet.
6. Die SWM werden beauftragt zu prüfen, inwieweit das Müllheizkraftwerk saisonal, d.h. in Zeiten starker Wärmenachfrage mit höherer Leistung und in Zeiten schwacher Wärmenachfrage mit geringerer Leistung betrieben werden kann, um den Bedarf an teurem Gas bzw. Wasserstoff zu reduzieren.
7. Sie SWM öffnen das Fernwärmenetz für die Einspeisung von Abwärme. Dem Stadtrat wird ein Regelwerk zur kostendeckenden Vergütung der eingespeisten Wärme zur Behandlung vorgelegt.
8. Die SWM werden beauftragt, die Umstellung der Dampfnetze auf Heißwasser umgehend wieder aufzunehmen.
9. Über die Potentiale und Maßnahmen einer Absenkung der Rücklauftemperatur wird dem Stadtrat in einer eigenen Beschlussvorlage noch 2022 berichtet.
10. Die LHM strebt eine enge Kooperation mit der Kaminkehrer-Innung an, um die Dekarbonisierung auch außerhalb der Fernwärmeversorgung voranzutreiben.
11. Die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München setzen sich gegenüber dem Bund ein für eine Modifizierung

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München

• E-Mail: oedp-ml-fraktion@muechen.de

• Telefon: 089 / 233 - 26922

- a. der Fernwärmeverordnung zur Schaffung von mindestens kostendeckenden und verpflichtenden Anreizen für eine effektive Energieausnutzung (Großes Delta T), Einführung eines Effizienzfaktors, d.h. der Volumenstrom muss aufwandsgerecht in die Preisberechnung einfließen
- b. des Eichrechts, Zulassung von Mehrtarif-Wärmezählern möglichst bereits in einer 2. Generation zur minuten- und gradgenauen Erfassung und Bewertung der Energieausnutzung

Begründung:

All diese Ideen hatte die Fraktion ÖDP/München-Liste als Änderungsanträge für die Beschlüsse zum Klima Grundsatzbeschluss II und zur Studie Klimaneutrale Wärme eingebracht, sie wurden jedoch von der Stadtratsmehrheit abgelehnt. Um unsere Gas- und Kohle-Importabhängigkeit zu verringern, sollten diese Vorschläge dringend erneut überdacht werden.

Initiative:

Nicola Holtmann
Umweltpolitische Sprecherin

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender

Sonja Haider
Stadträtin

Dirk Höpner
Stadtrat